

Interessengemeinschaft «Lebendige Thur»

Zweck, Themenschwerpunkte & Organisation

Mitglieder: Pro Natura TG/SG, WWF SG/AI/AR/TG, Aqua Viva, Birdlife TG/SG, Fischereiverband TG/SG

Präambel

Die Erhaltung und Wiederherstellung flusstypischer Prozesse, Strukturen und Eigenschaften steht im Rahmen der nachhaltigen Thuraufwertung im Zentrum. Deshalb umfasst das Tätigkeitsgebiet der IG das gesamte Einzugsgebiet der Thur, einschliesslich der wichtigsten Zuflüsse Necker, Sitter, Urnäsch, Glatt und Murg. Massgebend für Aufwertungsprojekte sind die gewässerschutzrelevanten Rechtserlasse¹.

Zweck

Die IG «Lebendige Thur» koordiniert und vertritt die Interessen verschiedener Umweltschutzorganisationen, welche im Einzugsgebiet der Thur aktiv sind. Dadurch soll die Umsetzung von Aufwertungsprojekten am Gewässersystem und der Vollzug der Gewässerschutzgesetzgebung beschleunigt werden. Die IG lanciert entsprechende Aktivitäten und diskutiert Lösungen.

Die IG arbeitet transparent und informiert bei Bedarf medial über wichtige Grundlagen und Erkenntnisse.

Die IG prüft bei Planungs- und Auflageprojekten, ob die Gewässerschutzinteressen ausreichend berücksichtigt sind und koordiniert bei Bedarf den Einsatz von Rechtsmitteln durch die Mitgliedsorganisationen.

Ziele

Die IG Thur setzt sich für folgende Ziele ein:

- Die naturnahe Abflussdynamik der Thur bleibt erhalten; sie erhält dynamische Gewässerlebensräume.
- Die Thur verfügt über ausreichend Geschiebe. Dank Flussaufweitungen und angepasstem Geschiebemanagement stabilisiert sich die Sohle auf naturnahem Niveau und das Grundwasserdargebot ist nachhaltig gesichert.
- Die Gewässerstruktur der Thur entspricht, wo technisch machbar, dem natürlichen Zustand und beheimatet die ursprüngliche, charakteristische Fauna und Flora.

¹ Insbesondere die Bundesgesetze über den Gewässerschutz sowie den Wasserbau

- Die Thur ist in ihrer Längsrichtung und mit ihren Zuflüssen und den Uferbereichen vernetzt. Das Flussnetzwerk sowie die Uferbereiche sind als Lebensraum und Wanderkorridor geeignet, auch für wenig mobile Arten.
- Populationen seltener Arten sind selbsterhaltend und deren Individuenaustausch funktioniert über weite Strecken; so z.B. für Gelbbauchunke, Teichmolch, Äsche und Nase. Auch der Lachs soll wieder bis zur historischen Verbreitungsgrenze bei Bischofszell gelangen.
- Schutz und Nutzen sind an der Thur aufeinander abgestimmt. Der Naheholungsraum wird geschätzt und ist von den Naturvorranggebieten entflochten.
- Die qualitativen Belastungen der Thur werden eliminiert.
- Die Bevölkerung im Thureinzugsgebiet ist vom Mehrwert naturnaher Gewässer überzeugt und steht hinter umfassenden Revitalisierungen.

Mitgliedschaft

Angeschlossene Organisationen sind unabhängig. Sie setzen sich nach ihren Möglichkeiten - koordiniert mit der IG - für die Erreichung der Ziele ein. Alle Organisationen verpflichten sich also, die gemeinsam erarbeitete Strategie und die Ziele mitzutragen, behalten aber beim operativen Vorgehen ihre Unabhängigkeit.

Die Mitarbeit in der IG Lebendige Thur ist gemeinnützigen Organisationen aus dem Umweltbereich vorbehalten.

Experten und Fachbüros können beigezogen werden.

Die Mitarbeit in der IG hat keine Kostenfolge.

Die IG trifft sich mindestens einmal jährlich zu einer Zusammenkunft.

Organisation

Die IG Lebendige Thur ist ein loser Zusammenschluss verschiedener Umweltschutzorganisationen.

Koordiniert wird die IG durch Aqua Viva.

Version 2, 07.05.18